**Checkliste „Annahme und Prüfung von Vorschlagslisten“**

|  |  |
| --- | --- |
| To do | Erledigt |
| **Rechtzeitiger Eingang:**Eingang vor Ablauf der Einreichungsfrist gemäß Wahlausschreiben |  |
| **Bezeichnung der Vorschlagsliste:**eindeutiger Name der Liste, bei Einzelkandidatur ggf. Nachname als Listenname |  |
| **Anzahl Bewerber:**mindestens eine wählbare Person, Höchstzahl nach Größe des Betriebsrats |  |
| **schriftliche Zustimmungserklärungen aller Kandidaten:**jeder Bewerber muss schriftlich zustimmen |  |
| **Reihenfolge der Bewerber klar erkennbar:**wichtig für die Sitzvergabe bei Verhältniswahl |  |
| **ausreichende Zahl gültiger Stützunterschriften:**Jeder Wahlvorschlag muss (nach § 14 Abs. 4 BetrVG) folgende Anzahl an Stützunterschriften aufweisen:* in Betrieben mit in der Regel bis zu 20 wahlberechtigten Arbeitnehmern keine Stützunterschriften
* in Betrieben mit in der Regel 21 bis 100 wahlberechtigten Arbeitnehmern mindestens zwei Stützunterschriften
* in Betrieben mit in der Regel mehr als 100 wahlberechtigten Arbeitnehmern mindestens 1/20 (also 5 %) der wahlberechtigten Arbeitnehmer des Betriebs
* in jedem Fall genügt die Unterzeichnung durch 50 wahlberechtigte Arbeitnehmer
 |  |
| **Unterschriften gültig?**jeder Unterstützer ist wahlberechtigt und hat nur eine Liste unterstützt |  |
| **keine unzulässige Beeinflussung ersichtlich:**z. B. sind Listen im Namen des Arbeitgebers oder Wahlvorstands unzulässig |  |
| **Datenschutz beachtet:**keine Veröffentlichung unnötiger Daten |  |
| **Dokumentation erfolgt:**Eingang, Prüfung, evtl. Mängelrüge mit Datum festhalten |  |